

WMDE-Politik-Update Q1 2020

(Januar - Februar - März)

Im Politik-Update halten wir quartalsweise fest, was die wichtigsten Schwerpunkte unserer Team-Arbeit der letzten drei Monate waren. Dabei verweisen wir auch auf Entwicklungen anderswo, die Bezug zur politischen Rolle des Wikimedia Movements und des Vereins Wikimedia Deutschland haben.

Vorab ein Wort zu Covid-19:

Auch unsere Arbeit wurde stark durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst. Sehr viele Präsenzveranstaltungen, die allgemein einen wichtigen Teil unserer Arbeit ausmachen, fielen ersatzlos aus. Das betraf sowohl die Veranstaltungen anderer als auch unsere eigenen. Manches wurde dann virtuell umgebaut mit teils großen Teilnehmerszahlen über Videokonferenzsysteme, aber gerade Dinge wie Zufallsbegegnungen am Rande größerer Veranstaltungen und informelle Netzwerkarbeit konnte das nicht ersetzen. An einigen Stellen machte die nun allgemein anerkannte Videokonferenzmethode es aber auch leichter, Menschen ohne langwierige Reisekoordination zusammen zu bringen. Unterm Strich sind insbesondere unsere direkten Hintergrundgespräche seit März 2020 stark zurückgegangen.

Mit wem wir uns getroffen haben (Bundestag, Bundesregierung, Verbände, NGOs etc.)

Gesprächsrunden:

An eigenen Gesprächsrunden und Teilnahme an denen anderer gab es die folgenden:

- Wir waren gemeinsam mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen zu einer Gesprächsrunde ins Bundeskanzleramt eingeladen, bei der ein Testdurchlauf einer groß angelegten Online-Umfrage der Bundesregierung zur ["Datenstrategie"](#) des Bundes gemacht und gemeinsam besprochen wurde. Zur Umfrage haben wir dann auch [Antwortvorschläge für weitere Interessierte online gestellt](#).
- Kurz nach der Datenstrategie-Umfrage startete das dafür zuständige Grundsatzreferat im Bundeskanzleramt angesichts der heraufziehenden Covid-19-Maßnahmen und der damit verbundenen Probleme eine weitere Aktion: Den Hackathon [#WirVsVirus](#), bei dem schnell innovative digitale Lösungen für die Pandemielage erdacht und teilweise bereits entwickelt wurden. Wir haben die bei Wikimedia Deutschland arbeitenden Software-Entwicklerinnen und -Entwickler ermutigt, sich hier zu beteiligen.
- Im Rahmen der Kampagne "Öffentliche Geld – Öffentliches Gut!" waren wir zusammen mit den Freiwilligen von "Wiki loves Broadcast" [vor Ort in Mainz](#), um uns mit Verantwortlichen aus dem ZDF auszutauschen, die Kooperation zu vertiefen und Arbeitsabläufe gegenseitig besser zu verstehen.

- [Vernetzungstreffen Zivilgesellschaft - öff. Verwaltung](#)
Der [Digitalrat der Bundesregierung](#) hat in Kooperation mit dem [Kompetenzzentrum Öffentliche IT am Fraunhofer-Institut](#) zu einem informellen Austausch zwischen Vertreterinnen und Vertretern der digitalpolitisch interessierten Zivilgesellschaft und Entscheiderinnen und Entscheidern aus diversen Bundesministerien eingeladen. Lilli Iliev hat für Wikimedia Deutschland teilgenommen.
- An der American University in Washington DC, USA nahmen wir an einem Vernetzungstreffen mit zivilgesellschaftlichen Organisationen (Communia, EIFL, PIJIP) zur Planung eines mehrjährigen Projekts zur Reform der UN-Organisation für geistiges Eigentum (WIPO), das vom Arcadia Fund gefördert werden wird.
- Es gab ein Koordinierungstreffen mit Vertreterinnen und Vertretern der südafrikanischen Regierung in der südafrikanischen Botschaft in Washington DC, USA zur Vorbereitung einer [Anhörung](#) des [US Trade Representative](#) zu US-Handelssanktionen gegen Südafrika wegen der dortigen Urheberrechtsreform. Wir nahmen anschließend auch an dieser Anhörung teil. Mehr dazu unten im [Abschnitt zu EU-Politik/Internationale Regelsetzung](#).

Einzelgespräche:

Direkte Gespräche zu den politischen Anliegen besserer Rahmenbedingungen für Freies Wissen haben wir im Q1 mit den folgenden geführt:

- Treffen mit [BMW](#)-Referat KI 1 (A. Hartl und A. Ludin), bei dem Erkenntnisse zur europäischen Datenpolitik ausgetauscht und Ideen für Lehren aus [Wikidata](#) und dem [Forschungsprojekt Curator](#) in Sachen Datenqualität erörtert wurden
- Treffen mit [Koordinierungsstab Cyber-Außenpolitik des Auswärtigen Amtes](#) (F. Kroll und L. Hiltz)
- Treffen mit [Mitglied des europäischen Parlaments](#) (kurz: MEP) [Marcel Kolaja \(Piraten\)](#) zum Gebahren der EU innerhalb der UN-Organisation für geistiges Eigentum [WIPO](#)
- Treffen mit MEP [Iskra Mihaylova](#) (Renew Europe) zur Position der EU im Bereich Zugang zu Wissen/Entwicklungspolitik
- Treffen mit [Mattias Bjärnemalm](#) und [Anne-Catherine Lorrain](#) (Berater der Fraktion der Grünen im Europaparlament) zur EU-[WIPO](#) Strategie

Unsere Stellungnahmen und Veröffentlichungen

Stellungnahmen und ähnliches:

- [Stellungnahme zum Diskussionsentwurf des Bundesjustizministeriums vom 15. Januar 2020](#) für ein erstes Gesetz zur Umsetzung von Teilen der EU-Richtlinie über das Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt - DSM Richtlinie (EU) 2019/790

- **Eingabe** zur Anhörung des Bundeskanzleramts zur Datenstrategie der Bundesregierung (über I. Dachwitz, netzpolitik.org, als Vertreter der Zivilgesellschaft bei der Anhörung)
- **Beantwortung** der öffentlichen Umfrage des Bundeskanzleramts zur Datenstrategie der Bundesregierung
- **Gastbeitrag** im [Tagesspiegel Politikmonitoring](#) zur Datenstrategie der Bundesregierung, Titel: "Von Wikipedia & Co. lernen?"
- **Mittragung des Aufrufs zur Stärkung der Zivilgesellschaft** als Trägerin der digitalen Infrastruktur (Julia Kloiber) (BF)
- **Erste Folge der Artikelreihe "Blackbox Genf"** bei netzpolitik.org zu unserem Engagement bei der UN-Organisation für geistiges Eigentum (WIPO) in Genf: ["Streit um eine internationale Urheberrechtsreform"](#)

Blogbeiträge:

- [Blogbeitrag](#) zum Gastbeitrag "Datenstrategie der Bundesregierung" im Politikmonitoring des Tagesspiegels
- Blogbeitrag zur [Freigabe von Icons](#) durch FH Potsdam
- Blogbeitrag zur [#ÖGÖG ÖRR Kampagne](#)
- [Highlights des 36C3](#): Skandale und Feenstaub

Pressemitteilungen:

- [ÖGÖG](#)
- [Öffentliches Geld – Öffentliches Gut!: Neue Kampagne](#)
- [Covid-19: Wikimedia Deutschland dankt den Wikipedia-Freiwilligen für ihren Einsatz gegen Desinformation](#)
- [Online-Umfrage zur Datenpolitik](#)
- [Einladung und Preview zum Salon "ABC des freien Wissens" am 14. April 2020](#)

Veranstaltungen & Kampagnen (eigene oder durch andere organisiert, aber mit Teilnahme durch uns)

Einstieg in ["Wir lernen Online"](#)

Eine zentrale Suche für Lehrerinnen und Lehrer mit Filtern nach Fach, Stufe, Thema und Lizenz, die Community-basiert wächst und allen ohne Zugangsbeschränkung zur Verfügung steht. Mit dieser Idee sind edu-sharing.net und Wikimedia Deutschland in Zusammenarbeit mit der HPI Schulcloud gestartet und seitdem wächst wirlernenonline.de ambitioniert weiter. Unser Fokus liegt darauf, Open Educational Resources besser auffindbar und nutzbar zu machen, aber auch frei zugängliche Materialien unter anderen Lizenzen werden aufgeführt.

[#ÖGÖG-Kampagne](#), Beginn: 03.03.2020

Unterschriftenkampagne: Unter dem Motto „Öffentliches Geld – Öffentliches Gut!“ fordern der Deutsche Bibliotheksverband, Wikimedia Deutschland und das Bündnis Freie Bildung die Sender ARD und ZDF dazu auf, Inhalte mit Bildungsbezug dauerhaft und möglichst unter freier Lizenz online zur Verfügung zu stellen. Initiatorin: WMDE

Workshop der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#) zu “high-value datasets”, 27.2.20

Wir waren bei einem [Workshop](#) der Konrad-Adenauer-Stiftung dabei, an dem auch Vertreterinnen und Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums sowie zahlreicher Verbände und aus der Wissenschaft teilnahmen. Es ging darum, die Pläne der EU-Kommission zur Festlegung bestimmter Datenkategorien zu erörtern, die als sogenannte “high-value datasets” (etwa: besonders wertvolle Daten) in Zukunft besonders umfassend zur allgemeinen Nutzung freigegeben sein sollen. Das “besonders wertvoll” meint dabei also einen besonderen Mehrwert für die Gesellschaft insgesamt, der durch die Freigabe dieser Daten entstehen soll.

[Vorbereitung Wikimedia-Salon 14.4.](#)

Der Wikimedia-Salon zur Gemeinwohlorientierung in Datenstrategie der Bundesregierung musste aufgrund der Corona-Pandemie umgeplant und als hybrides Format neu organisiert werden. Die Gesprächsrunde fand live bei ALEX Offener Kanal statt, mit Live-Zuschaltung von Bundesdatenschutzbeauftragte, Ulrich Kelber, Journalistin Ingrid Brodnig und Datenethikkommissions-Vorsitzender Christiane Wendehorst. Gästen über Youtube. (LI)

Teilnahme an der [Open Education Week](#), 2.3 - 6.3.2020

Als Bündnis von politisch engagierten Expertinnen und Experten haben wir die “[Open Education Week](#)” zum Anlass genommen, um unsere [Forderungen](#) an die Politik zu stellen und darauf hinzuwirken, dass dem Versprechen einer umfassenden OER-Strategie (Open Educational Resources) nun endlich Folge geleistet wird. Unsere Forderungen beinhalten die Bereitstellung von öffentlich finanzierten Bildungsmaterialien, die kontinuierliche Weiterqualifizierung von Lehrkräften und die Vermeidung von kommerziellen Abhängigkeiten von Softwareunternehmen.

EU-Politik / Internationale Regelsetzung

Ein Best-Of der [Monatsberichte](#) der [Free Knowledge Advocacy Group EU](#) (F.K.A.G.E.U.)

- **Digital Strategie:** Die Kommission hat ihr [digitales Arbeitsprogramm](#) vorgestellt und eine Konsultation zur "[Europäischen Daten Strategie](#)" eröffnet.

- Ein [Weißbuch der EU-Kommission zur KI-Regulierung](#) ist im Februar erschienen und eine [Konsultation](#) (stakeholder consultation) inkl. Folgenabschätzung wurde eingeleitet.
- **Netz DG:** Die deutsche Bundesregierung arbeitet an der Überarbeitung seines [Netzwerkdurchsetzungsgesetz](#). Auch Frankreich stellt einen Gesetzesentwurf gegen Hassrede vor: [la loi avia](#)
- **COVID-19 bedingte Verzögerungen:**
 - Die Frist zur Umsetzung der Urheberrechtsreform in nationales Recht durch die EU-Mitgliedstaaten, eigentlich gesetzt für den 7. Juni 2021, wird aufgrund von Covid-19 verschoben.
 - Die Verzögerung der [Trilog](#)-Verhandlungen zwischen den EU-Institutionen EU-Kommission, Europaparlament und Rat der EU zur geplanten Verordnung gegen terroristische Inhalte im Netz ([TERREG](#)) gibt uns Zeit, uns einzubringen, was besonders auf Ebene der Mitgliedstaaten wichtig ist.
 - Auch beim [Digital Services Act](#) kommt es zu Verzögerungen.

Weitere Entwicklungen mit Bezug zur internationalen Regelsetzung

- Teilnahme an Vernetzungstreffen mit internationalen Nichtregierungsorganisationen ([Communia](#), [Creative Commons](#), [EIFL](#), [PIJIP](#)) im Bereich Freies Wissen zur Intensivierung der [WIPO](#)-Arbeit und zum Einwerben von Fördermitteln in Washington, DC (
- Teilnahme an Vernetzungstreffen mit int. Nichtregierungsorganisationen ([Communia](#), [IFLA](#)) in Brüssel zur Intensivierung der Arbeit zu internationaler Regelsetzung auf EU-Ebene

Sonstiges

- Gemeinsam mit dem Community-Team unseres Vereins (genannt Team Ideenförderung) haben wir uns daran gemacht, eine Anlaufstelle für Menschen aufzubauen, die rund um die Arbeit an Wikimedia-Projekten oder auch im Umfeld von unseren Veranstaltungen in Konflikte geraten und Hilfe brauchen. Noch ist die Anlaufstelle im Aufbau und die Prozesse im Werden, aber Erfahrungen mit ersten Fällen konnten bereits gesammelt werden.
- Derzeit wird an einer Kooperation zwischen einem Frauennetzwerk innerhalb der Wikipedia-Communities und dem Verein gearbeitet. Wir sind beratend und planerisch eingebunden. Ziel ist es, Frauen in der Wikipedia vereinsseitig bedarfs- und zielgerichteter zu unterstützen.

- Die Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat einen kompletten Satz [hochauflösender Bilder](#) unter freier Lizenz ([CC-Lizenz](#)) hochgeladen. Diese können jetzt im [Medienarchiv Wikimedia Commons](#) gefunden und weiter verwendet werden.

- - -